Von Hertzen Brothers - In Murmuration

(1:19:00; Vinyl, 2 CD, Blu-ray, Digital; Doing Being Music, 25.10.2024)
Zwei Jahre nach dem überzeugenden „Red Alert In The Blue Forest“ sind die Von Hertzen Brothers endlich mit einem neuen Album zurück, auf dem sie die Hörer ein weiteres Mal in eine finnische Parallelwelt entführen, die nicht von finsterem Metal, sondern von Gute-Laune-Mucke geprägt ist. Denn auch auf „In Murmuration“ präsentieren die Gebrüder *Mikko*, *Kie* und *Jonne von Hertzen* die für sie so typische Mischung aus Alternative, Progressive und Psychedelic Rock, die immer wieder von Folk-Elementen durchzogen ist. Charakteristisch für die Band und hauptverantwortlich für das wohlig warme Gefühl, das die Musik vermittelt, sind dabei ein weiteres Mal der dreistimmige Gesang, die grandiosen Vokalharmonien und die wunderbaren Melodien der Von Hertzen Brothers.

Mit „In Murmuration“ gehen die Nordeuropäer dabei ein Stück weit back to the roots, was heißen soll, dass die Platte weniger stark in Richtung Progressive Rock tendiert als noch ihr Vorgänger oder auch das 2017er Album „War Is Over“. So haben sich die *von Hertzen*s und ihre Bandkollegen *Sami Kuoppamäki* und *Markus Pajakkala* mit „In Murmuration“ musikalisch breiter aufgestellt denn je, sodass die insgesamt zehn Stücke stilistisch recht unterschiedlich geartet sind. Gleich mit dem Opener ‚The Relapse‘ zeigt das Quintett, dass es nicht nur verkopft, sondern auch straighten Rock ’n‘ Roll

kann. Das hindert die Band natürlich nicht daran, auch hier immer wieder Raum für Spielereien zu finden, wie das kleine Saxofon-Solo im Mittelteil des Liedes zeigt. Ein starker Auftakt, der durch den Fade-Out des Stückes allerdings einen faden Beigeschmack trägt.

Ihre progressive Seite hingegen stellen die Von Hertzen Brothers mit der sehnsüchtigen Midtempo-Nummer ‚A Good Life' zur Schau, die mit ihrer Grundstimmung und den verspielten Keys stark an Riverside erinnert. Ähnlich proggy, aber um einiges flotter, geht es bei der Single ‚Starlings' zur Sache, die sich mit ihrem starken Chorus und den leicht nahöstlich anmutenden Melodien als echter Ohrwurm entpuppt, bei dem Keyboarder *Markus Pajakkala* übrigens ein weiteres Mal zum Saxofon greift.

Das folkige ‚Ascension Day' mit seinem grandiosen Basssound hingegen ist etwas zu poppig geraten, was nicht nur an seiner euphorischen Stimmung zwischen Runrig und The Hooters liegt, sondern vor allem an den penetrant wirkenden Hey!-Hey!-Chören, die einem nach mehreren Umläufen gehörig auf den Sack gehen können. Da fragt man sich „Warum?", denn bei der ersten Live-Aufnahme dieses Stückes hätte das Publikum diesen Teil wohl von selbst übernommen. Nichtsdestotrotz oder vielleicht gerade deswegen wird sich dieses Lied wohl schnell im Zugabenteil zukünftiger Setlists etablieren können.

‚Beneath The Silver Stars' ist eine unaufdringliche Ballade mit viel Akustikgitarre und Orchestrierung, die irgendwo zwischen R.E.M., *Bowie*s ‚Space Oddity' und Duran Durans ‚Ordinary World' angesiedelt ist. Noch einmal ganz anders treten die Finnen mit ‚Tightrope Walker' auf, mit welchem sie der Ära des Glam Rock zu huldigen scheinen. Das hochmelodische ‚The Change' wiederum kommt folkig-proggy daher, inklusive Chören, Streicherklängen, Bläsersounds und einer wundervollen

Pianomelodie, die fast fließend in das anschließende Kleinod namens ‚Separation' überleitet. Nicht einmal zwei Minuten andauernd, ist diese zarte, ja fast zerbrechlich wirkende, an Musicals erinnernde Voice-&-Piano-Nummer der ergreifendste Track dieses Albums. Auf ‚Snowstorm' hingegen klingen die Von Hertzen Brothers genau so, wie man sie von ihren letzten Alben kennt: verspielt, proggy und trotzdem catchy as fuck! Da hätte es dem abschließenden ‚Wait For Me' eigentlich gar nicht mehr bedurft und doch kann man froh sein, dass es dieses melodramatische, von Streicherklängen geprägte Stück noch auf „In Murmuration" geschafft hat, nicht nur wegen seiner besinnlichen Atmosphäre, sondern insbesondere wegen des ergreifenden Gitarrensolos, welches das Album perfekt abrundet.

So ist „In Murmuration" ein Album geworden, das die Finnen genauso abwechslungsreich zeigt, wie man sie von ihren Live-Konzerten kennt. Das wird nicht jeder Fan der beiden letzten Alben mögen, aber es muss ja nicht immer die volle Prog-Breitseite sein.
Bewertung: 11/15 Punkten

Besetzung:
Mikko von Hertzen – vocals, guitars
Kie von Hertzen – guitars, vocals
Jonne von Hertzen – bass, keyboards, vocals
Sami Kuoppamäki – drums
Markus Pajakkala – keyboards, woodwind

Diskografie (Studioalben):

„Experience“ (2001)
„Approach“ (2006)
„Love Remains The Same“ (2008)
„Stars Aligned“ (2011)
„Nine Lives“ (2013)
„New Day Rising“ (2015)
„War Is Over“ (2017)
„Red Alert In The Blue Forest“ (2022)
„In Murmuration“ (2024)

Surftipps zu Von Herzen Brothers:
Homepage
Facebook
Instagram
YouTube
Spotify
Discogs
Prog Archives
Wikipedia
Rezensionen:
„Red Alert In The Blue Forest“ (2022)
„War Is Over“ (2017)
Liveberichte:
24.06.23, Valkenburg aan de Geul (NL), Openluchttheater, Midsummer Prog Festival 2023
30.09.22, Baarlo (NL), Sjiwa, ProgPower Europe 2022
20.09.19, Zoetermeer (NL), Progdreams VIII Festival, De Boerderij

Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Hold Tight zur Verfügung gestellt.